

Geschäftsnachrichten

Berlin SO 36. Weise & Borchert, Spiralfedern, Graefstraße 59. Die Firma lautet jetzt: Max Borchert, vormals Weise & Borchert. Der bisherige Gesellschafter Max Borchert ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst. (VI 2 925)

Bochum. M. Brinkmann, Uhrenhandlung, Bongardstraße 18. Das Handelsgeschäft ist auf den Uhrmacher Hubert Dahmann übergegangen, der es unter der alten Firma weiterführt. (VI 2 924)

Düsseldorf. Die Vereinigten Silberwaren-Fabriken AG. laden zu einer am 30. Dezember 1930, vormittags 11¹/₂ Uhr, in den Geschäftsräumen der Firma stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1929/30, Vorlage der Bilanz neben Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 1930. 2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat. 4. Neuwahl des Aufsichtsrats. (VI 2 944)

Hamburg. C. Meyer, Bijouteriewarenfabrik, Alterwall 44. Am 16. Juli 1930 ist Anna Louise Helene Wilhelmine Meyer durch Tod aus der Erbgemeinschaft ausgeschieden. Die Erbgemeinschaft ist aufgehoben worden. Inhaberin ist jetzt die bisherige Miterbin Frieda Margaretha Minna Meyer. (VI 2 937)

Leipzig. Die Information Horlogère Suisse in La Chaux-de-Fonds (Kreditschutzverein für die gesamte Uhrenindustrie) warnt vor Oskar Albert Hermann Köchert, früher Inhaber der Firma Grau & Co., Leipzig. (VI 2 917)

Mühlhausen i. Th. Die „Dufa“, Deutsche Uhrenfabrik AG., die kürzlich dem Kienzle-Konzern angegliedert worden ist, hat die Stilllegung ihres Betriebes vom 24. Dezember ab beantragt. Diese Maßnahme, die für mehrere Wochen Geltung haben soll, wird mit der Überfüllung der Lager und dem trotz des Weihnachtsgeschäfts mangelhaften Absatz begründet. (VI 2 913)

Nürnberg. Mit der Herstellung der großen Turmuhr auf der Gustav-Adolf-Kirche in Lichtenhof wurde die bekannte Nürnberger Turmuhrfabrik L. M. Riedl (Rollnerstraße) betraut. Dieser Tage ist das neue Uhrwerk aufmontiert worden; die Uhr stellt ein Riesenwerk dar, das Zifferblatt ist das größte in Nürnberg. (VI 2 926)

Pforzheim. (Handelsgerichtliche Eintragung.) Eugen Schaller, Bijouteriefabrikant, Kronprinzenstraße 66. (VI 2 935)

Pforzheim. (Handelsgerichtliche Eintragung.) Karl Schmidt, Scheideanstaltsbesitzer, Bleichstraße 67. (VI 2 936)

Villingen. Verlustabschluß der Messingwerk Schwarzwald AG. Die zum Junghans-Konzern gehörende Gesellschaft weist für 1929/30 (Stichtag 5. Juli) einen Verlust von 333 426 RM aus, der vorgefragt werden soll (i. V. 61 020 RM Gewinn und hieraus 4 % Dividende auf 1,5 Mill. RM Aktienkapital). Das Unternehmen habe unter der allgemeinen Depression gelitten, so daß nur 75 % des normalen Umsatzes erreicht wurden. Infolge der Preisstürze auf dem Metallmarkt habe man die wegen der vorliegenden Aufgabe hohen Metallbestände vorsichtig bewertet, so daß der Verlust weniger ein Fabrikations- als ein Konjunkturverlust sei. Die Bilanz enthält bei 0,15 Mill. RM Reserven 1,41 (i. V. 1,39) Mill. RM Kreditoren, andererseits 1,04 (1,08) Mill. RM Anlagen und Patente, 0,98 (1,07) Mill. RM Waren, 0,61 (0,87) Mill. RM Debitoren, 0,09 (0,08) Mill. RM Beteiligungen. Im neuen Geschäftsjahr seien die ersten drei Monate erheblich besser gewesen als die entsprechenden des Vorjahres, aber man fürchtet, daß nach Erledigung der Weihnachtsaufträge die Belebung wieder zurückgehen werde. (VI 2 941)

Züllichau. Alfred Lemcke-Renner, Uhrmacher. Inhaber der Firma ist jetzt Uhrmacher Karl Peter. (VI 2 923)

Personalien

Der Reichsfachverband der Uhrmacher Österreichs hat einen großen Verlust erlitten. Der frühere I. Vorsitzende, Herr Matthias Meindl (Wien), ist am Sonntag, dem 30. November, im Alter von 59 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Er gehörte auch dem Vorstand der Uhrmacherinnung Wien an. Herr Matthias Meindl gehört zu den Gründern des Reichsfachverbandes und war ein eifriger Vorkämpfer für die einheitliche Zusammenfassung aller österreichischen Uhrmacher in reine Fachorganisationen.

Wir hatten das Vergnügen, Herrn Kollegen Meindl persönlich kennenzulernen, er war ein lauterer Charakter und warmführender Mensch, der auch nach getaner Arbeit gern im fröhlichen Kreise mit den anderen Kollegen zusammen saß.

Wir sprechen dem Reichsfachverband der Uhrmacher Österreichs und der Innung Wien auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aus. (VI 3 912)

Essen. Die Firma A. Nolda, Uhren und Goldwaren, Friedrich-Eberl-Straße 36, blickte auf ihr 60jähriges Bestehen zurück. (VI 3 931)

Hamburg. Die Firma W. Bröcking, Uhren-Spezialgeschäft (Hermannstraße 30) feierte ihr 100jähriges Bestehen. (VI 3 928)

Gernsbach (Baden). Herr Kollege Karl Kübler konnte seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3 934)

Jena. Die Firma Hermann Böhme, Uhren, Gold- und Silberwaren, konnte ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Der Inhaber, Kollege Karl Böhme, ist seit zehn Jahren Obermeister der Jenaer Zwangsinnung. (VI 3 932)

Leipzig C 1. Herr Kollege Alfred Kirchner (Taubchenweg 90) beging das 40jährige Ehejubiläum. (VI 3 929)

Mannheim. Die Firma Gebrüder Stadel, Juweliere und Uhrmacher, O 4,15, konnte ihr 90jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3 930)

Neckargartach, O.-A. Heilbronn a. N. Herr Kollege Wilhelm Hepperle feierte die goldene Hochzeit. (VI 3 933)

Uffenheim (Mittelfranken). Herr Kollege Gottfried Hirth, Veteran von 1870/71, feierte in voller geistiger und körperlicher Gesundheit seinen 84. Geburtstag. (VI 3 927)

Diepholz (Hannover). Am 5. Dezember verstarb der Kollege Gustav Engel. (VI 3 942)

Düsseldorf. Am 9. Dezember verstarb der Kollege Franz Boller, Ehrenmitglied der Zwangsinnung Düsseldorf. (VI 3 953)

Friedland (Schlesien). Der Kollege Gustav Riedel (Schloßstraße 212) ist verstorben. (VI 3 916)

Hannover. Am 29. November verstarb der Kollege Adolf Bähr (Körtingstraße 8). Am 6. Dezember folgte ihm der Kollege August Speckmann (Ernst-August-Straße 8). (VI 3 920)

Hannover-Döhren. Verstorben ist der Kollege Eugen Zierhold, Querstraße 31. (VI 3 938)

Osterholz-Scharmbeck. Am 29. November verstarb der Kollege Johann Hinrich Späth. (VI 3 910)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Biberach a. d. Riß. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Gustav Allgaier wurde nach Abhaltung des Schlußtermins am 26. November aufgehoben. (VI 4 945)

Höxter. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Paul Lammers wurde nach Abhaltung des Schlußtermins am 20. November aufgehoben. (VI 4 947)

Lübeck. Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Uhrmachers Rudolph Kähler jun. wurde nach Bestätigung des am 22. November angenommenen Vergleichs aufgehoben. (VI 4 948)

Planitz b. Zwickau (Sa.). Über das Vermögen des Uhrmachers, Gold- und Silberwarenhändlers Georg Arno Schmußler in Planitz-O., Kurt-Eisner-Straße 8, wurde am 1. Dezember das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Eisenreich in Planitz. (VI 4 949)

Reichenbach (Schles.). Über das Vermögen des Uhrmachers Oskar Seidel in Reichenbach (Eulengebirge) ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Kaufmann Friß Knörich ist zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4 950)

Schwenningen a. N. Über das Vermögen der Firma Jakob Palmag, Kommanditgesellschaft, Uhrenfabrik und Fabrik für Feinmechanik, wurde am 3. Dezember das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Als Vertrauensperson ist Rechtsanwalt Dr. Schilpp in Rottweil bestellt. (VI 4 954)

Wiesbaden. Über das Vermögen des Uhrmachers Eduard Resl, Westendstraße 15, wurde am 1. Dezember das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Schneider, Wiesbaden. (VI 4 951)

Büchertisch

„Verkaufspraxis“, die neuartige Zeitschrift für Umsatzsteigerung durch neuzeitliche Verkaufserfahrungen und -systeme aus aller Welt. Herausgegeben von Victor Vogt, im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfisterstraße 20. Monatlich ein Heft von 64 Seiten auf Naturkunstdruckpapier mit wechselndem Umschlagbild, Vierteljahrsabonnement (3 Hefte) 6 RM.

Vor Jahren wurde die Welt der Geschäftsleute durch eine in Amerika durchgeführte Untersuchung über Verschwendung in der Industrie („Waste in industry“) alarmiert. Man prüfte nach, stellte seine Sünden fest, ging in sich und reformierte — an vielen Stellen recht erfolgreich.

Die Verschwendung in der Industrie ist indessen nicht so schwerwiegend wie die Verschwendung im Verkauf; denn heute